



PRIORITÄTENREIHUNG FÜR VORHABEN – IM JAHR 2023-2027

1. **Generalsanierung VS und Neubau Turnsaal**
2. **Errichtung von zwei Krabbel- u. einer weiteren Kindergartengruppe**
3. **Straßenbauprogramm 2023 – 2025 samt Leuchtmitteltausch bei Straßenbeleuchtung**
4. **Neubau des GW „Ledermühle“**
5. **Neues Tanklöschfahrzeug für die FF-Kefermarkt**

zu 1. Seitens des Amtes der Oö. Landesregierung liegt mit Mitteilung vom 22.08.2022 eine hochbautechnische Stellungnahme vor, sowie ein Musterraumprogramm der Bildungsdirektion OÖ vom 09.08.2022, wonach es nicht nur um die Deckung eines zusätzlichen Klassen- und Nebenräumebedarfes geht, sondern auch die technischen Anforderungen von heute einen wesentlichen Finanzierungsaspekt einnehmen. Die Möglichkeit einer Verknüpfung dieses Projektes mit jenem vom Punkt 2. wird kurzerhand mit Vertretern des Amtes der Oö. Landesregierung geprüft.

zu 2. Dieses Thema beschäftigt die Gemeinde ebenso schon längere Zeit, geht des zum Einen um einen weiteren Bedarf einer Krabbel- und Kindergartengruppe und zum Anderen, wird eine provisorische Krabbelgruppe im bestehenden Pfarrcaritaskindergarten mit einer zeitlichen Befristung (31.08.2025) geführt. Optional werden seitens der Gemeinde zwei Möglichkeiten ins Auge gefasst, wobei wie bereits unter Punkt 1. erwähnt mit dem Sanierungsprojekt der VS und dem Neubau des Turnsaales die erforderlichen Gruppenräume geschaffen werden sollen, oder diese eigenständig unter bestimmten Voraussetzungen auf der jetzigen Pfarrheimliegenschaft geschaffen werden.

zu 3. Das Straßenbauprogramm soll wiederum einen Zeitrahmen von 3 Jahren (2023-2025) umfassen und in Anlehnung an das aktuelle KIP-Programm eine größere Anzahl des Leuchtmitteltausches bei der Straßenbeleuchtung zum Ziel haben. Je nach finanzieller Möglichkeiten der Gemeinde, wäre ein Investitionsvolumen von insgesamt rd. 350.000 Euro beim Straßenbau und ca. 55.000 Euro für den Wechsel auf LED-Beleuchtung geplant.

zu 4. Nachdem es sich bei diesem Straßenprojekt um ein eigenes Förderprogramm handelt, wird dieses daher auch in die Prioritätenreihung aufgenommen. Der Neubau des GW Ledermühle basiert auf Basis einer Interessentengemeinschaft, sodass die Gemeinde einen Kostenanteil im Ausmaß von 20 % der zu erwartenden Gesamtkosten von 141.000 Euro (28.200 Euro) zu tragen hat. 65 % der angeführten Investitionssumme werden als EU-Förderung über das Land OÖ abgewickelt, sodass für die Interessenten ein Anteil von 15 % letztlich verbleibt. Der Baustart soll in der Kw 38 d.J. erfolgen.

zu 5. Laut LFK für OÖ soll die Freiwillige Feuerwehr im Jahr 2024 ein neues Tanklöschfahrzeug erhalten. Lt. Finanzierungsplan sollen sich die Investkosten auf 380.000 Euro belaufen, welche die Grundlage für den Landesbeitrag in Höhe von 121.600 Euro und einem Bundeszuschuss in Höhe von ca. 102.600 Euro darstellt. Lt. Mitteilung der Feuerwehr werden die zu erwartenden Gesamtkosten nochmals einer Prüfung unterzogen, sodass der

angeführte Finanzierungsplan vorerst als Richtwert zu sehen ist. Demnach beträgt der Eigenmittelanteil, der von der Gemeinde aufzubringen ist, 155.800 Euro.